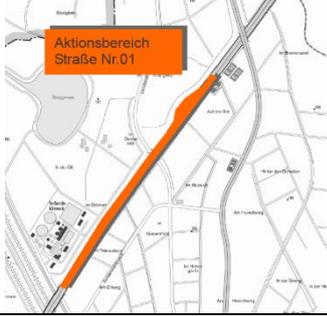


## Aktueller Stand aller Aktionsbereiche

## Aktionsbereich 1 (Priorität II), Griesheim, entlang BAB A5

|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 30; Betroffene (nachts): 30</p>  |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>   | <p>① Lärmschutzwand (Höhe 5m) auf der Ostseite der BAB A5 auf der Höhe von Griesheim (Planfeststellungsbeschluss)<br/>② lärmindernder Fahrbelag (Planfeststellungsbeschluss)<br/>③ passiver Lärmschutz (Planfeststellungsbeschluss)</p> |
| <p>aktueller Stand:</p>   | <p>Die Maßnahmen ① bis ③ sind umgesetzt.</p>  |
| <p>weitere Maßnahmen:</p>   | <p>keine</p>  |

## Aktionsbereich 2 (Priorität III), Griesheim, Ortsdurchfahrt B33

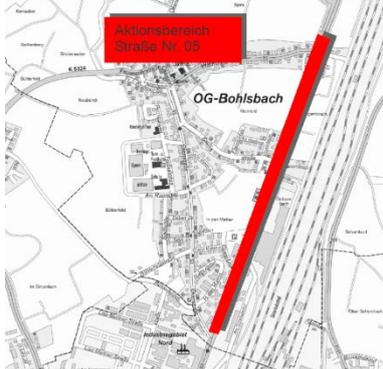
|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbot für LKW ab 3,5 t</li> <li>• Routenempfehlung für LKW unter Umgehung des Aktionsbereichs (teilweise auch in Navigationssystemen)</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch Querungshilfen am nördlichen und südlichen Ortseingang</li> <li>• stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 100; Betroffene (nachts): 40</p>   |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>   | <p>① weitere Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion</p>  |
| <p>aktueller Stand:</p>   | <p>zu ①</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im südlichen Bereich wurden beidseitige Radschutzstreifen markiert, die eine optische Einengung der Fahrbahn und damit eine Geschwindigkeitsreduktion bewirken.</li> <li>• In der gesamten Ortsdurchfahrt wurde das Modellprojekt „freiwillig Tempo 40“ durchgeführt.</li> <li>• Die Messung des Geschwindigkeitsniveaus in der Ortsdurchfahrt hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h durchschnittlich gut akzeptiert wird (Erläuterung am Ende der Anlage 2). Aus diesem Grund wird von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD in diesem Bereich Abstand genommen. Sofern die Anspruchsvoraussetzungen für passiven Lärmschutz entsprechend der Richtlinie für Verkehrslärmschutz (VLärmSchR 97) gegeben sind, gewährt das Regierungspräsidium einen Zuschuss für passiven</li> </ul> |

|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | Lärmschutz. Alle Eigentümer wurden über diesen Sachverhalt informiert. |
| weitere Maßnahmen: | keine  |

### Aktionsbereich 3 (Priorität I), Windschlag, entlang B3

|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lärmschutzwand/-wall teilweise vorhanden</li> <li>• Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h</li> <li>• verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 30; Betroffene (nachts): 30</p>   |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① passiver Lärmschutz (Lärmvorsorge im PfA 6.0), Rheintalbahn</p> <p>② Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit</p> <p>③ Maßnahmen zur Verstetigung des Verkehrs (z.B. LSA optimieren)</p> <p>④ aktive Lärmschutzmaßnahme, Verlängerung des bestehenden Lärmschutzwalls durch eine -wand bis kurz vor den Kreuzung B3/Windschläger Straße</p>  |
| aktueller Stand:  | <p>zu ①: Maßnahme ist in Umsetzung.</p> <p>zu ②: Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD</p> <p>zu ③ und ④: Maßnahme ist in der Umsetzungsphase. Die Belange des Lärmschutzes wurden im Planfeststellungsverfahren berücksichtigt.</p> <p>Zusätzlich: Sofern die Anspruchsvoraussetzungen für passiven Lärmschutz entsprechend der Richtlinie für Verkehrslärmschutz (VLärmSchR 97) gegeben sind, gewährt das Regierungspräsidium einen Zuschuss für passiven Lärmschutz. Alle Eigentümer wurden über diesen Sachverhalt informiert.</p> |
| weitere Maßnahmen:  | keine   |

### Aktionsbereich 5 (Priorität I), Bohlsbach, entlang B3

|   |  |
|---|--|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsentlastung durch Bau der verlängerten Moltkestraße um 13%</li> <li>• Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch mehrere Querungshilfen</li> <li>• aktiver Schallschutz (Wall) im Zuge des Ausbaus der Rheintalbahn</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 60; Betroffene (nachts): 100</p> |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① passiver Lärmschutz nach den Vorgaben der Lärmvorsorge entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss Abschnitt 6.0 aus dem Jahr 1989</p> <p>② Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit</p> <p>③ Prüfung von Vorschlägen des Ortsentwicklungskonzeptes im Aktionsbereich (Lärmschutzwall/ Bebauung)</p>  |
| aktueller Stand:  | <p>zu ①: Maßnahme ist in Umsetzung.</p> <p>zu ②: vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD</p>  |

|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | <p>zu ③: Der Vorschlag, eine grüne Pufferzone mit Lärmschutzwand entlang der B3 als Schutz für das noch zu planende Neubaugebiet „In den Matten“ zu realisieren, wird im Rahmen der Planungen des Neubaugebiets und nicht im Rahmen des Lärmaktionsplans geprüft. Der Zeitpunkt der Planungen ist noch nicht festgelegt.</p> <p>Zusätzlich: Sofern die Anspruchsvoraussetzungen für passiven Lärmschutz entsprechend der Richtlinie für Verkehrslärmschutz (VLärmSchR 97) gegeben sind, gewährt das Regierungspräsidium einen Zuschuss für passiven Lärmschutz. Alle Eigentümer wurden über diesen Sachverhalt informiert.</p> |
| weitere Maßnahmen: | keine  |

### Aktionsbereich 6 (Priorität III), Bühl, Ortsdurchfahrt B33

|   |  |
|---|--|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbot für LKW ab 3,5 t</li> <li>• Routenempfehlung für LKW unter Umgehung des Aktionsbereichs (teilweise auch in Navigationssystemen)</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch Querungshilfen am nördlichen und südlichen Ortsanfang</li> <li>• stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 60; Betroffene (nachts): 90</p>   |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | ① Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion  |
| aktueller Stand:  | <p>zu ①:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der GVD führt Geschwindigkeitskontrollen durch.</li> <li>• Die Querungshilfe im Zuge der B33 auf der Höhe der Kreuzung B3/Am Kirchhofweg/Am Katzensteg wurde umgesetzt.</li> <li>• Ein alternierender Radschutzstreifen im Zuge der Ortsdurchfahrt wurde markiert, der eine optische Einengung der Fahrbahn und damit eine Geschwindigkeitsreduktion bewirkt.</li> <li>• Sofern die Anspruchsvoraussetzungen für passiven Lärmschutz entsprechend der Richtlinie für Verkehrslärmschutz (VLärmSchR 97) gegeben sind, gewährt das Regierungspräsidium einen Zuschuss für passiven Lärmschutz. Alle Eigentümer wurden über diesen Sachverhalt informiert.</li> </ul> |
| weitere Maßnahmen:  | keine  |

### Aktionsbereich 8 (Priorität III), Rammersweier, Durbacher Straße

|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch Querungshilfen am Ortsanfang und -ende</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 10; Betroffene (nachts): 40</p> |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① Verbesserung der bestehenden Fahrbahndecke</p> <p>② Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion</p>  |

|                    |   |
|--------------------|---|
| aktueller Stand:   | zu ①: Die Fahrbahndecke wurde saniert.<br>zu ②: Der Kreisel an der Kreuzung Durbacher Str./Weinstraße, ein beidseitiger Radschutzstreifen (Geschwindigkeitsreduktion durch optische Einengung) und das Modellprojekt „freiwillig Tempo 40“ wurden realisiert. |
| weitere Maßnahmen: | keine   |

#### Aktionsbereich 9 (Priorität III), Zell-Weierbach, Weingartenstraße

|   |  |
|---|--|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der zentralen Ortslage</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch Querungshilfe am Ortseingang (bei Kirche)</li> <li>• Weingartenstraße wurde vor wenigen Jahren umgestaltet, neuer Fahrbahnbelag</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 10; Betroffene (nachts): 100</p> |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | ① Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion  |
| aktueller Stand:  | zu ①: Die Messung des Geschwindigkeitsniveaus in diesem Aktionsbereich hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h mäßig gut akzeptiert wird (Erläuterungen am Ende der Anlage 2). Aus diesem Grund wird von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD in diesem Bereich Abstand genommen.   |
| weitere Maßnahmen:  | keine  |

#### Aktionsbereich 10 (Priorität II), Elgersweier, B33 auf der Höhe der Straße Zum großen Deich

|   |  |
|---|--|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 0; Betroffene (nachts): 10</p>  |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① Lärmschutzwand (Höhe 4 m, Länge 450 m) auf Südseite der B33 im Bereich der Straße „Zum großen Deich“ (Planfeststellungsbeschluss)</p> <p>② lärmindernder Fahrbahnbelag (Planfeststellungsbeschluss)</p> <p>③ passiver Lärmschutz (Planfeststellungsbeschluss)</p> |
| aktueller Stand:  | Die Maßnahmen ① bis ③ befinden sich in der Realisierungsphase.   |
| weitere Maßnahmen   | keine  |

**Aktionsbereich 12 (Priorität III), Zunsweier, Ortsdurchfahrt K5326**

|   |  |
|---|--|
|  | <p><b>Straßenbaulastträger:</b> Stadt Offenburg</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch mehrere Querungshilfen</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 50; Betroffene (nachts): 180</p>        |
| <p><b>Maßnahmen im LAP 2009:</b></p>  | <p>① Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion</p> <p>② Verbesserung der bestehenden Fahrbahndecke</p> <p>③ Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit</p>   |
| <p><b>aktueller Stand:</b></p>  | <p>zu ① und ③: Das Modellprojekt „freiwillig Tempo 40“ wurde umgesetzt. Im Bereich des Dorfkerns wurde die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt.</p> <p>zu ②: Die Fahrbahnsanierung der Michael-Armbruster-Straße und der Geroldsecker Straße wurden durchgeführt.</p> |
| <p><b>weitere Maßnahmen:</b></p>  | <p>keine</p>   |

**Aktionsbereich 13 (Priorität II), Zunsweier, B33 auf der Höhe des Anwesens Altwasser**

|  |  |
|--|--|
|  | <p><b>Straßenbaulastträger:</b> Bund</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 5; Betroffene (nachts): 5</p>   |
| <p><b>Maßnahmen im LAP 2009:</b></p>   | <p>① Im Planfeststellungsverfahren wurde aktiver Lärmschutz gefordert, der aus Kostengründen nicht berücksichtigt wurde. Stattdessen wurde ausschließlich passiver Lärmschutz gewährt (vgl. ③).</p> <p>② Im Planfeststellungsbeschluss des Ausbaus der B33 ist ein lärmindernder Fahrbahnbelag, der bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 100 km/h eine Lärminderung von ca. 2 dB(A) bringt, vorgesehen.</p> <p>③ Im Planfeststellungsbeschluss des Ausbaus der B33 ist passiver Lärmschutz in den Bereichen vorgesehen, an denen die Grenzwerte (gegebenenfalls unter Berücksichtigung des aktiven Lärmschutzes) überschritten sind.</p> <p>④ Aufgrund der gravierenden Grenzwertüberschreitung der Verkehrslärmschutzverordnung (vgl. Planfeststellungsbeschluss) wird erneut zusätzlicher aktiver Lärmschutz, zumindest in Teilbereichen des Grundstücks Altwasser, gefordert.</p> |
| <p><b>aktueller Stand:</b></p>   | <p>zu ① bis ③: Die Maßnahmen sind umgesetzt.</p> <p>zu ④: Der Straßenbaulastträger (Regierungspräsidium Freiburg) sieht keine Möglichkeit, zusätzliche aktive Lärmschutzmaßnahmen zu realisieren. Der Planfeststellungsbeschluss sei abschließend. Da die Rechtslage eindeutig ist, sieht die Verwaltung keine Möglichkeit, aktiven Lärmschutz</p>   |

|                    |   |
|--------------------|---|
|                    | durchzusetzen. Deshalb werden hierzu keine weiteren Schritte von Seiten der Verwaltung unternommen. |
| weitere Maßnahmen: | keine   |

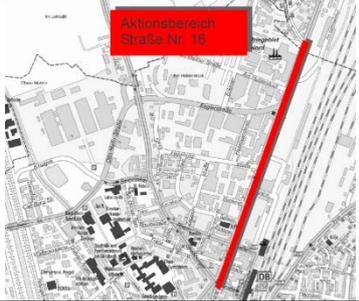
#### Aktionsbereich 14 (Priorität III), B33, Straßburger Straße

|   |   |
|---|---|
|  <p>Aktionsbereich<br/>Straße Nr. 14</p> | <p>Straßenbaulastträger: Bund<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> <li>• Verkehrsentlastung durch Stadtwaldtrasse – Otto-Hahn-Straße – Englerstraße um ca. 30%</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 210; Betroffene (nachts): 350</p>   |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① Umbau der Straßburger Straße (u.a. Verbreiterung der Geh- und Radwege sowie Erneuerung der Fahrbahndecke)<br/>② weitergehende Maßnahmen zur Verkehrslenkung</p>  |
| aktueller Stand:  | <p>zu ①: Die Straßburger Straße wurde umgestaltet.<br/>zu ②: Weitere Konkretisierung ab 2018 ff</p>   |
| weitere Maßnahmen:  | <p>zu ②: Wenn der Ausbau der Rheinstraße, der Straßburger Straße (bis Freiburger Platz), der Freiburger Straße und der verlängerten Hauptstraße (Aurelisgelände) abgeschlossen ist, wird eine Verkehrszählung durchgeführt werden. Diese Zahlen dienen dann der Berechnung, ob Anspruch auf Bezuschussung von passivem Lärmschutz durch das Regierungspräsidium Freiburg besteht.</p> |

#### Aktionsbereich 15 (Priorität III), B33, Rheinstraße

|   |   |
|---|---|
|  <p>Aktionsbereich<br/>Straße Nr. 15</p> | <p>Straßenbaulastträger: Bund<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsentlastung durch Stadtwaldtrasse – Otto-Hahn-Straße – Englerstraße um 25%</li> <li>• Umbau der Rheinstraße (u.a. Reduktion um eine Fahrspur, Anlage eines Radwegs, sowie Erneuerung der Fahrbahndecke in 2009)</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 0; Betroffene (nachts): 50</p>  |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① weitergehende Maßnahmen zur Verkehrslenkung</p>  |
| aktueller Stand:  | <p>zu ①: Weitere Konkretisierung ab 2018 ff</p>   |
| weitere Maßnahmen:  | <p>zu ①: Wenn der Ausbau der Rheinstraße, der Straßburger Straße (bis Freiburger Platz), der Freiburger Straße und der verlängerten Hauptstraße (Aurelisgelände) abgeschlossen ist, wird eine Verkehrszählung durchgeführt werden, da damit gerechnet wird, dass diese Maßnahmen eine verkehrslenkende Wirkung haben werden. Diese Zahlen dienen dann der Berechnung, ob Anspruch auf Bezuschussung von passivem Lärmschutz durch das Regierungspräsidium Freiburg besteht.</p> |

**Aktionsbereich 16 (Priorität I), B3, Okenstraße von Englerstraße bis Freiburger Platz**

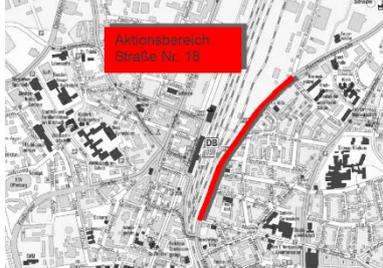
|   |   |
|---|---|
|  | <p><b>Straßenbaulastträger: Bund</b><br/> 2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsentlastung durch Bau der verlängerten Moltkestraße und Stadtwaldtrasse – Otto-Hahn-Straße – Englerstraße um 30%</li> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 690; Betroffene (nachts): 500</p>   |
| <b>Maßnahmen im LAP 2009:</b>   | <p>① aktiver und passiver Lärmschutz nach den Vorgaben der Lärmvorsorge entsprechend dem Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau der Rheintalbahn Abschnitt 6.0 aus dem Jahr 1989</p> <p>② Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit</p> <p>③ weitergehende Maßnahmen zur Verkehrslenkung</p>  |
| <b>aktueller Stand:</b>   | <p>zu ①: Maßnahme ist in Umsetzung.</p> <p>zu ②: Die Messung des Geschwindigkeitsniveaus in diesem Aktionsbereich hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h durchschnittlich gut akzeptiert wird (Erläuterungen am Ende der Anlage 2). Aus diesem Grund wird von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD in diesem Bereich Abstand genommen.</p> <p>zu ③: Weitere Konkretisierung ab 2018 ff</p>  |
| <b>weitere Maßnahmen:</b>   | <p>zu ③: Wenn der Ausbau der Rheinstraße, der Straßburger Straße (bis Freiburger Platz), der Freiburger Straße und der Verlängerten Hauptstraße (Aurelisingelände) abgeschlossen ist, wird eine Verkehrszählung durchgeführt werden, da damit gerechnet wird, dass diese Maßnahmen eine verkehrslenkende Wirkung haben werden. Diese Zahlen dienen dann der Berechnung, ob Anspruch auf Bezuschussung von passivem Lärmschutz durch das Regierungspräsidium Freiburg besteht.</p> |

**Aktionsbereich 17 (Priorität III), Südliche Okenstraße von Freiburger Platz bis Philipp-Reis-Straße, sowie Philipp-Reis-Straße**

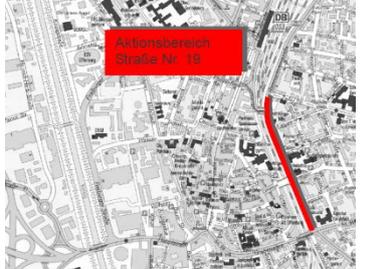
|   |  |
|---|--|
|  | <p><b>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg</b><br/> 2009 bereits umgesetzte Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> <li>• Erneuerung der Fahrbahndecke im Jahr 2008</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 360; Betroffene (nachts): 70</p>   |
| <b>Maßnahmen im LAP 2009:</b>   | <p>① Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit</p>  |
| <b>aktueller Stand:</b>   | <p>zu ①:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Messung des Geschwindigkeitsniveaus in diesem Aktionsbereich hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h durchschnittlich gut akzeptiert wird (Erläuterungen am Ende der Anlage 2). Aus diesem Grund wird von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD in diesem Bereich Abstand</li> </ul> |

|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | <p>genommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Zuge der Sanierung der Fahrbahndecke der Philipp-Reis-Straße wurde ein Radschutzstreifen zwischen Okenstraße und Hauptstraße markiert.</li> </ul> |
| weitere Maßnahmen: | keine  |

#### Aktionsbereich 18 (Priorität I), Rammersweierstraße von Unionbrücke bis Geschwister-Scholl-Sporthalle

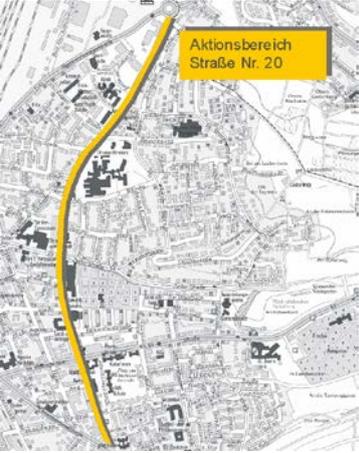
|   |  |
|---|--|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg. In diesem Bereich stellt der Schienenverkehr das Hauptproblem dar. Hier ist die Bahn für Abhilfe verantwortlich</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch Querungshilfe auf Höhe Sporthalle</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 250; Betroffene (nachts): 270</p>  |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① Realisierung des Güterzugtunnels und kurzfristige Realisierung der Lärmsanierung durch die Bahn.</p> <p>② Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion durch Reduktion der Fahrstreifenbreite zwischen Carl-Blos-Straße und Hermannstraße im Rahmen der Verlängerung der Südunterführung</p>   |
| aktueller Stand:  | <p>zu ①: Güterzugtunnel wird derzeit geplant und die Lärmvorsorge aus dem Planfeststellungsabschnitt 6.0 (passiver Lärmschutz) umgesetzt.</p> <p>zu ②: Die Umsetzung ist erfolgt.</p> <p>Zusätzlich: Der Bereich zwischen Unionbrücke und Carl-Blos-Straße wurde saniert. Der Straßenbelag im Bereich Carl-Blos-Straße bis Geschwister-Scholl-Sporthalle befindet sich in einem relativ guten Zustand, so dass keine Sanierung notwendig ist. Im Bereich zwischen Carl-Blos-Straße und Hermannstraße wurde die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Auf der gesamten Strecke wurde ein Radschutzstreifen markiert, der die Fahrbahn optisch einengt und damit die Geschwindigkeit reduziert.</p> |
| weitere Maßnahmen:  | zu ①: Güterzugtunnel wird derzeit geplant.   |

#### Aktionsbereich 19 (Priorität I), Wilhelmstraße

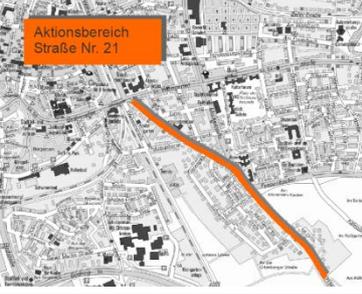
|   |  |
|---|--|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg. In diesem Bereich stellt der Schienenverkehr das Hauptproblem dar. Hier ist die Bahn für Abhilfe verantwortlich.</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung Pfefferlekreuzung</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 210; Betroffene (nachts): 110</p> |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | <p>① Realisierung des Güterzugtunnels und kurzfristige Realisierung der Lärmsanierung durch die Bahn. Hinsichtlich der Lärminderungsmaßnahmen Schienenverkehrslärm siehe Ausführungen zu Aktionsbereich 31</p>   |

|                    |   |
|--------------------|---|
|                    | ② Verkehrsabhängige LSA-Schaltung Zauberflötebrücke   |
| aktueller Stand:   | zu ①: Güterzugtunnel wird derzeit geplant und die Lärmvorsorge (passiver Lärmschutz) 2019/2020 umgesetzt.<br>zu ②: Realisierung wurde umgesetzt.<br>Zusätzlich: Der Bereich der Wilhelmstraße zwischen Friedenstraße und Pfefferle-Kreuzung sowie der Bereich zwischen Unionbrücke und Luisenstraße wurden saniert. Der Bereich zwischen Unionbrücke und Pfefferlekreuzung wird zurzeit u.a. mit Radschutzstreifen überplant, die die Fahrbahn optisch einengen und die Geschwindigkeit reduzieren. |
| weitere Maßnahmen: | zu ①: Güterzugtunnel wird derzeit geplant.  |

### Aktionsbereich 20 (Priorität III), Moltkestraße

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch mehrere Querungshilfen</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 560; Betroffene (nachts): 550</p>  |
| Maßnahmen im LAP 2009:   | <p>① Einrichten eines Kreisverkehrs an der Einmündung Moltkestraße/ Ortenberger Straße mit dem Ziel der Verstetigung des Verkehrs</p> <p>② Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion</p>  |
| aktueller Stand:   | <p>zu ①: Im Zuge der Realisierung des Kreisverkehrs wurde der lärmintensive Pflasterbelag im südlichen Bereich der Moltkestraße (Länge ca. 100 m) entfernt.</p> <p>zu ②: Die Messung des Geschwindigkeitsniveaus in diesem Aktionsbereich hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h im Bereich des Klinikums durchschnittlich gut und im Bereich der Gewerbeschule mäßig gut akzeptiert wird (Erläuterungen am Ende der Anlage 2). Aus diesem Grund wird von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD in diesem Bereich Abstand genommen. Im Bereich um das Klinikum zwischen Rittweg und Brünnesweg wurde die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Zudem wird die geplante Grüne Welle bei der Umsetzung der Ampelschaltungsänderung entlang der Achse Hauptstraße-Grabenallee-Weingartenstraße-Moltkestraße den Verkehrsfluss verstetigen und damit die Lärmbelastung mindern.</p> |
| weitere Maßnahmen:   | keine   |

### Aktionsbereich 21 (Priorität II), L99, Ortenberger Straße

|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg (von Weingartenstraße bis Fessenbacher Straße); Land (von Fessenbacher Straße bis Stadtende)</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung (Pfefferle-Kreuzung)</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch mehrere Querungshilfen</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 130; Betroffene (nachts): 180</p>  |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>   | <p>① Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit</p>   |
| <p>aktueller Stand:</p>   | <p>zu ①: Die Messung des Geschwindigkeitsniveaus in diesem Aktionsbereich hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h mäßig gut akzeptiert wird (Erläuterung am Ende der Anlage 2). Aus diesem Grund wird von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD in diesem Bereich Abstand genommen. Im Abschnitt von der Pfefferlekreuzung bis zum Kreisel Moltkestraße wurden beidseitig Radschutzstreifen markiert, die die Fahrbahn optisch einengen und damit die Geschwindigkeit reduzieren.</p> |
| <p>weitere Maßnahmen:</p>   | <p>keine</p>  |

### Aktionsbereich 22 (Priorität II), L99, Grabenallee

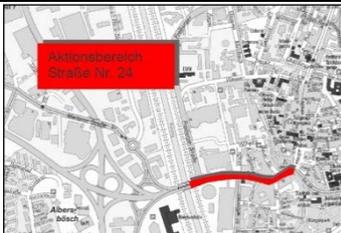
|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> <li>• Erneuerung der Fahrbahndecke vor wenigen Jahren</li> <li>• Verkehrsverlagerung u.a. auf Südring durch Umbau Hauptstraße, Reduktion um ca. 10 %</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 750; Betroffene (nachts): 80</p> |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>   | <p>keine</p>  |
| <p>aktueller Stand:</p>   | <p>Zusätzlich: Der Straßenbelag am Stadtbuckel und in der Grabenallee wird derzeit saniert. Zudem wird die geplante Grüne Welle bei der Umsetzung der Ampelschaltungsänderung entlang der Achse Hauptstraße-Grabenallee-Weingartenstraße-Moltkestraße den Verkehrsfluss verstetigen und damit die Lärmbelastung mindern.</p>  |
| <p>weitere Maßnahmen:</p>   | <p>keine</p>  |

### Aktionsbereich 23 (Priorität III), Weingartenstraße von Ortenberger Straße bis St. Josefs-Klinik

|   |  |
|---|--|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg</p> <p>bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> <li>• teilweise neue Fahrbahndecke vor wenigen Jahren</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 460; Betroffene (nachts): 510</p> |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>   | <p>① Verbesserung der bestehenden Fahrbahn zwischen Ortenberger Straße und Moltkestraße</p> <p>② Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduktion</p>   |

|                    |   |
|--------------------|---|
| aktueller Stand:   | zu ①: Die Fahrbahndeckensanierung wurde umgesetzt.<br>zu ②: Die Messung des Geschwindigkeitsniveaus in diesem Aktionsbereich hat ergeben, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h durchschnittlich gut akzeptiert wird (Erläuterungen am Ende der Anlage 2). Aus diesem Grund wird von vermehrten Geschwindigkeitskontrollen durch den GVD in diesem Bereich Abstand genommen.<br>Zusätzlich: Die geplante Grüne Welle wird bei der Umsetzung der Ampelschaltungsänderung entlang der Achse Hauptstraße-Grabenallee-Weingartenstraße-Moltkestraße den Verkehrsfluss verstetigen und damit die Lärmbelastung mindern. |
| weitere Maßnahmen: | keine   |

#### Aktionsbereich 24 (Priorität I), L99, Hauptstraße von Freiburger Straße bis Grabenallee

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgestaltung vor wenigen Jahren, insbesondere Reduktion der Fahrstreifenanzahl und -breite</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch Querungshilfe auf Höhe Badstraße</li> <li>• Verkehrsverlagerung u.a. auf Südring durch Umbau Hauptstraße, Reduktion um ca. 14 %</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 160; Betroffene (nachts): 70</p> |
| Maßnahmen im LAP 2009:   | keine   |
| aktueller Stand:   | Zusätzlich: Eine Deckensanierung und Umgestaltung ist ab 2019 ff vorgesehen. Zudem wird die geplante Grüne Welle bei der Umsetzung der Ampelschaltungsänderung entlang der Achse Hauptstraße-Grabenallee-Weingartenstraße-Moltkestraße den Verkehrsfluss verstetigen und damit die Lärmbelastung mindern.   |
| weitere Maßnahmen:   | keine   |

#### Aktionsbereich 25 (Priorität II), B3/33 Freiburger Straße von Freiburger Platz bis Kinzigstraße

|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> <li>• Verkehrsentlastung durch Stadtwaldtrasse – Otto-Hahn-Straße – Englerstraße</li> <li>• Geschwindigkeitsreduktion durch mehrere Querungshilfen</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 110; Betroffene (nachts): 80</p> |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | keine   |
| aktueller Stand:  | Zusätzlich: Sofern die Anspruchsvoraussetzungen für passiven Lärmschutz entsprechend der Richtlinie für Verkehrslärmschutz (VLärmSchR 97) gegeben sind, gewährt das Regierungspräsidium einen Zuschuss für passiven   |

|                    |  |
|--------------------|--|
|                    | Lärmschutz. Alle Eigentümer wurden über diesen Sachverhalt informiert.<br>Ab 2018 ff ist eine Umgestaltung und Deckensanierung vorgesehen. |
| weitere Maßnahmen: | keine  |

#### Aktionsbereich 26 (Priorität III), Ahornallee von B3/33 bis Platanenallee

|   |   |
|---|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Stadt Offenburg</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsabhängige LSA-Schaltung</li> <li>• Erneuerung des Fahrbahndecke</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 0; Betroffene (nachts): 30</p> |
| Maßnahmen im LAP 2009:  | keine   |
| aktueller Stand:  | -   |
| weitere Maßnahmen:  | keine   |

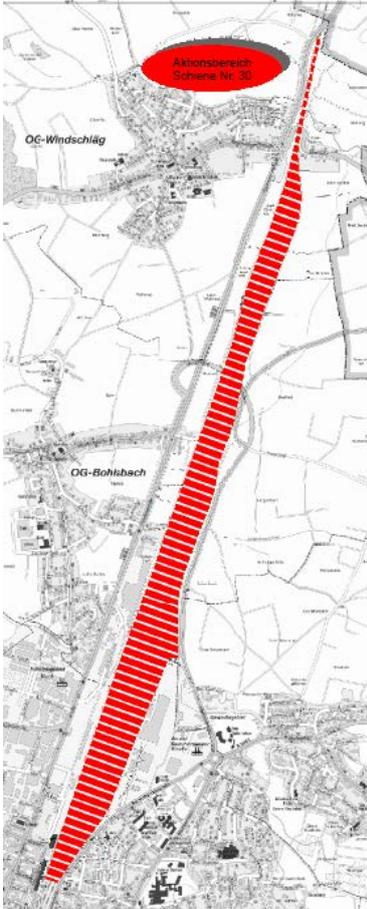
#### Aktionsbereich 28 (Priorität II), B33a Höhe Schloßleibühnd und B3/33 Bereich vor Messe

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Straßenbaulastträger: Bund</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 50; Betroffene (nachts): 120</p>   |
| Maßnahmen im LAP 2009:   | <p>① Errichtung bzw. Erhöhung einer Lärmschutzwand/-wall</p> <p>② Südzubringer mit Autobahnanschluss Süd</p>  |
| aktueller Stand:   | <p>zu ①: Eine Vorstudie ergab, dass der Lärmschutz durch eine Lärmschutzwand auf dem vorhandenen Lärmschutzwall möglich ist.</p> <p>zu ②: Der Südzubringer mit Autobahnanschluss Süd ist im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans enthalten.</p>  |
| weitere Maßnahmen:   | <p>zu ①: Ab 2018 ff wird das Regierungspräsidium untersuchen, welche Möglichkeiten sich zur Lärminderung eignen. Die Stadt wird sich für aktive Lärmschutzmaßnahmen einsetzen.</p> <p>zu ②: Die Stadt Offenburg setzt sich weiterhin aktiv für eine baldige Realisierung eines Südzubringers ein.</p> |

Aktionsbereich 29 (Priorität II), B3/33 Bereich Uffhofen bis Auffahrt Gewerbegebiet Elgersweier

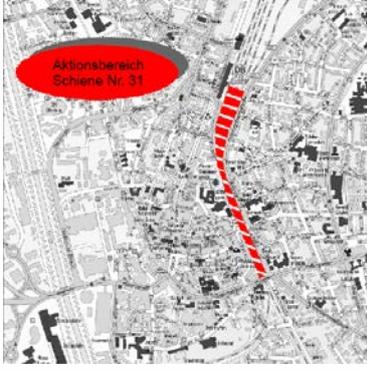
|   |   |
|---|---|
|  <p>Aktionsbereich<br/>Straße Nr. 29</p> | <p>Straßenbaulastträger: Bund<br/>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h vorhanden</li> <li>• aktiver Lärmschutz (Wand und Wall) teilweise vorhanden</li> </ul> <p>Betroffene (24 h): 100; Betroffene (nachts): 120</p>   |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>① aktive Lärmschutzmaßnahmen (Planfeststellung B33)</li> <li>② lärmindernder Fahrbelag (Planfeststellungsbeschluss B33)</li> <li>③ passiver Lärmschutz (Planfeststellung B33)</li> <li>④ Optimierung der bestehenden Lärmschutzwände (B3/33)</li> <li>⑤ lärmindernder Fahrbelag (B3/33)</li> <li>⑥ Südzubringer mit Autobahnanschluss Süd</li> <li>⑦ Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit</li> </ol>   |
| <p>aktueller Stand:</p>   | <p>zu ① bis ③: Die Maßnahmen befinden sich in der Realisierungsphase.<br/>zu ④: Die nordöstlichen (grünen) Lärmschutzwände aus Aluminiumkassetten werden voraussichtlich 2017 erneuert und auf 3 m erhöht. Der Lärmschutz durch die südöstliche Lärmschutzwand aus Betonhalbschalen wird ab 2024 erneut geprüft.<br/>zu ⑤: Das RP wird den Fahrbelag nicht in näherer Zukunft durch einen lärmindernden Fahrbelag ersetzen.<br/>⑥: Der Südzubringer mit Autobahnanschluss Süd ist im vorrangigen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans enthalten.<br/>⑦: Es sind keine Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit notwendig.</p> |
| <p>weitere Maßnahmen:</p>   | <p>zu ① bis ③ sowie ⑤ und ⑦: keine<br/>zu ④: Die Erhöhung der nordöstlichen (grünen) Lärmschutzwände aus Aluminiumkassetten befinden sich in der Umsetzungsphase. Der Lärmschutz durch die südöstliche Lärmschutzwand aus Betonhalbschalen wird ab 2024 erneut geprüft.<br/>zu ⑥: Die Stadt Offenburg setzt sich weiterhin aktiv für eine baldige Realisierung eines Südzubringers ein.</p>   |

## Aktionsbereich 30 (Priorität I), nördliche Gemarkungsgrenze bis Bahnhof

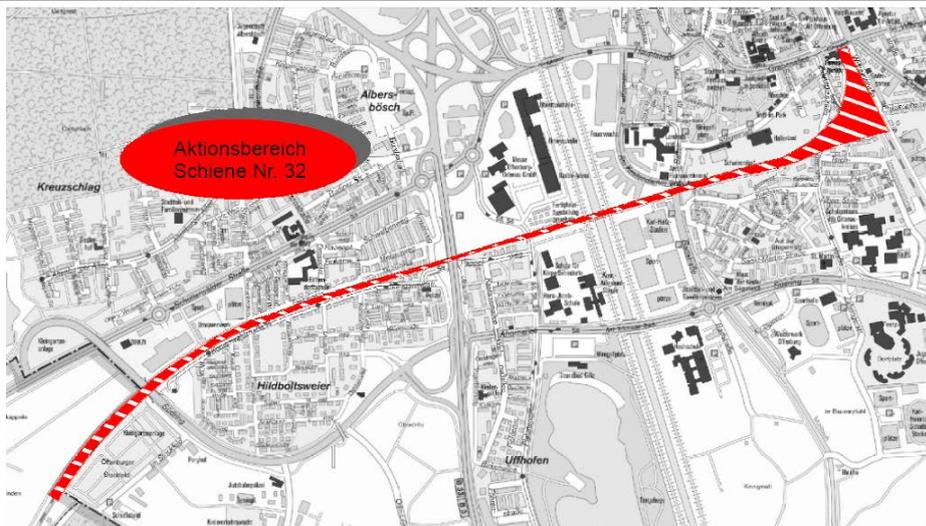
|  |  |
|--|--|
|  | <p><b>Baulastträger:</b><br/>DB ProjektBau GmbH im Auftrag der DB Netz AG</p> <p><b>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:</b><br/>Ein Großteil der Maßnahmen für aktiven Lärmschutz wurde im Rahmen des Planfeststellungsabschnitts 6.0 (PfA 6.0) umgesetzt.</p> <p><b>Betroffene (24 h): 200; Betroffene (nachts): 110</b></p>   |
| <p><b>Maßnahmen im LAP 2009:</b></p>   | <ol style="list-style-type: none"> <li>① Ergänzung der Lärmschutzmaßnahmen im PfA 6.0</li> <li>② Zeitnaher Abschluss des Planfeststellungsänderungsverfahrens und Umsetzung der hieraus folgenden Lärmschutzmaßnahmen</li> <li>③ Realisierung Güterzugtunnel</li> <li>④ BüG (Besonders überwachte Gleis) entlang der Neubaustrecke zum Güterzugtunnel (Zu- und Abfahrt außerhalb des Tunnels)</li> <li>⑤ Entschädigungsregelung wegen Beeinträchtigung der Außenwohnbereiche</li> </ol>  |
| <p><b>Aktueller Stand:</b></p>   | <p>zu ①: Die Maßnahme ist in der Umsetzung.<br/> zu ②: Die Maßnahme ist in der Umsetzung.<br/> zu ③: Der Güterzugtunnel wird derzeit geplant. Der Bundestag hat im Februar 2016 die Finanzierung des Güterzugtunnels beschlossen. Der Güterzugtunnel ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 im vordringlichen Bedarf enthalten. Die Bahn hat einen entsprechenden Planungsauftrag vergeben. Derzeit werden die Grundlagen ermittelt und die Vorplanung durchgeführt.<br/> zu ④: Die Maßnahme wird im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.<br/> zu ⑤: Die Maßnahme wird im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.</p> |

|                    |   |
|--------------------|---|
| weitere Maßnahmen: | zu ① und ②: keine<br>zu ③ bis ⑤: Die Maßnahmen werden im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt. |
|--------------------|---|

### Aktionsbereich 31 (Priorität I), Bahnhof bis Grabenallee

|   |  |
|---|--|
|  | <p>Baulasträger:<br/>DB ProjektBau GmbH im Auftrag der DB Netz AG</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen:<br/>keine</p> <p>Betroffene (24 h): 1390; Betroffene (nachts): 310</p>   |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>① Realisierung Güterzugtunnel</li> <li>② Für den Fall, dass kein Güterzugtunnel realisiert wird, Überdeckelung / Einhausung Bahngraben</li> <li>③ BüG (Besonders überwachte Gleis) entlang der Neubaustrecke zum Güterzugtunnel (Zu- und Abfahrt außerhalb des Tunnels)</li> <li>④ Durchführung von Maßnahmen der Lärmsanierung im Bereich der bestehenden Gleistrasse</li> <li>⑤ Entschädigungsregelung wegen Beeinträchtigung der Außenwohnbereiche</li> </ul>  |
| <p>Aktueller Stand:</p>   | <p>zu ①: Der Güterzugtunnel wird derzeit geplant. Der Bundestag hat im Februar 2016 die Finanzierung des Güterzugtunnels beschlossen. Der Güterzugtunnel ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 im vordringlichen Bedarf enthalten. Die Bahn hat einen entsprechenden Planungsauftrag vergeben. Derzeit werden die Grundlagen ermittelt und die Vorplanung durchgeführt.</p> <p>zu ②: Es wird ein Tunnel gebaut werden.</p> <p>zu ③: Die Maßnahme wird im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.</p> <p>zu ④: Maßnahmen werden 2019/2020 umgesetzt.</p> <p>zu ⑤: Die Maßnahme wird im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.</p> |
| <p>weitere Maßnahmen:</p>   | <p>zu ②: keine</p> <p>zu ④: Die Maßnahmen werden 2019/2020 umgesetzt.</p> <p>zu ①, ③ und ⑤: Die Maßnahmen werden im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.</p>   |

## Aktionsbereich 32 (Priorität I), Grabenallee bis südliche Gemarkungsgrenze

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Baulastträger:<br/>DB ProjektBau GmbH im Auftrag der DB Netz AG</p> <p>2009 bereits umgesetzte Maßnahmen: keine</p> <p>Betroffene (24 h): 1210; Betroffene (nachts): 1130</p>   |
| <p>Maßnahmen im LAP 2009:</p>  | <ol style="list-style-type: none"> <li>① Realisierung Güterzugtunnel</li> <li>② BüG (Besonders überwachte Gleis) entlang der Neubaustrecke zum Güterzugtunnel (Zu- und Abfahrt außerhalb des Tunnels)</li> <li>③ Durchführung von Maßnahmen der Lärmsanierung im Bereich der bestehenden Gleistrasse</li> <li>④ Entschädigungsregelung wegen Beeinträchtigung der Außenwohnbereiche</li> </ol>   |
| <p>Aktueller Stand:</p>  | <p>zu ①.: Der Güterzugtunnel wird derzeit geplant. Der Bundestag hat im Februar 2016 die Finanzierung des Güterzugtunnels beschlossen. Der Güterzugtunnel ist im Bundesverkehrswegeplan 2030 im vordringlichen Bedarf enthalten. Die Bahn hat einen entsprechenden Planungsauftrag vergeben. Derzeit werden die Grundlagen ermittelt und die Vorplanung durchgeführt.</p> <p>zu ②: Die Maßnahme wird im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.</p> <p>zu ③: Maßnahmen werden 2019/2020 umgesetzt.</p> <p>zu ④: Die Maßnahme wird im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.</p> |
| <p>weitere Maßnahmen:</p>  | <p>zu ③: Die Maßnahmen werden 2019/2020 umgesetzt.</p> <p>zu ①, ② und ④: Die Maßnahmen werden im Rahmen der Planfeststellung des Güterzugtunnels geklärt.</p>  |

## Erläuterung zu der Einteilung des Geschwindigkeitsniveaus in die 3 Kategorien „durchschnittliche“, „mäßige“ und „niedrige“ Akzeptanz der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

### Auszug aus Vorlage 156/10 zum Thema Geschwindigkeitsniveau

#### 2.7 Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit (Kapitel 8.3.3.1-8.3.3.25 des Lärmaktionsplans)

In der Vorlage „Lärmaktionsplan – Teil 4: Beschluss des Lärmaktionsplans Offenburg 2009“ (Drucksache-Nr. 136/09) wurde angekündigt, dass in den Aktionsbereichen, in denen „Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeit“ genannt sind, zunächst das Geschwindigkeitsniveau mittels 24h-Messungen durch ein externes Büro ermittelt werden soll. Diese 19 Messungen (je 1 Messstelle in den Aktionsbereichen 3, 9, 16, 17 und 21; je 2 Messstellen in den Aktionsbereichen 2, 5, 6, 8 und 23; 3 Messstellen im Aktionsbereich 20; 1 Messstelle in der Römerstraße auf der Höhe von Weier) sind nun erfolgt und ausgewertet. Die 19 Messstellen lassen sich in 3 Kategorien in Bezug auf das Geschwindigkeitsniveau einteilen: durchschnittliche Akzeptanz der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (durchschnittliche tatsächliche Geschwindigkeit (24h) bis 48 km/h), mäßige Akzeptanz (durchschnittliche tatsächliche Geschwindigkeit (24h) 49 km/h bis 53 km/h) und niedrige Akzeptanz (durchschnittliche tatsächliche Geschwindigkeit (24h) 54 km/h und schneller).

| <b>Messstellen mit durchschnittlicher Akzeptanz</b> | <b>durchschnittliche tatsächliche Geschwindigkeit in 24h</b> |
|---|--|
| Griesheimer Straße Nord (Griesheim)                 | 44 km/h  |
| Griesheimer Straße Süd (Griesheim)                  | 45 km/h  |
| Okenstraße, nördl. Franz-Volk-Straße                | 35 km/h  |
| Okenstraße, nördl. Philipp-Reis-Straße              | 43 km/h  |
| Durbacher Straße West (Rammersweier)                | 48 km/h  |
| Moltkestraße, südl. Am Rittweg                      | 46 km/h  |
| Weingartenstraße, westl. Hildastraße                | 41 km/h  |
| Weingartenstraße, Höhe Kulturforum                  | 44 km/h  |
| Moltkestraße, nördl. Werdastraße                    | 45 km/h  |

| <b>Messstellen mit mäßiger Akzeptanz</b>  | <b>durchschnittliche tatsächliche Geschwindigkeit in 24h</b> |
|---|--|
| B3 (Bohlsbach, nördl. Okenstraße)         | 50 km/h  |
| Durbacher Straße Ost (Rammersweier)       | 50 km/h  |
| Moltkestraße, Höhe Gewerbeschule          | 49 km/h  |
| Ortenberger Straße, nördl. Philosophenweg | 50 km/h  |
| Weingartenstraße (Zell-Weierbach)         | 50 km/h  |

| <b>Messstellen mit niedriger Akzeptanz</b> | <b>durchschnittliche tatsächliche Geschwindigkeit in 24h</b> |
|--|--|
| Römerstraße (Weier)                        | 62 km/h (!)  |
| Kehler Straße Nord (Bühl)                  | 56 km/h  |
| Kehler Straße Süd (Bühl)                   | 55 km/h  |
| B3 (Windschlag, südl. Windschläger Straße) | 54 km/h (!)  |
| B3 (Bohlsbach, südl. Wackerstraße)         | 58 km/h (!)  |

Bei den 5 Messstellen mit niedriger Akzeptanz der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sollen künftig vermehrt Kontrollen durch den Gemeindevollzugsdienst durchgeführt werden, um das Geschwindigkeitsniveau und somit auch die Lärmemission hörbar zu senken.